

## **Nein zur Privatisierung des Trinkwassers:**

**Eine Privatisierung des Trinkwassers durch eine EU-weite Ausschreibungspflicht für die Wasserversorgung lehne ich ab.**

**Diese von der Europäischen Union ins Spiel gebrachte sog. Trinkwasser-Privatisierung wird aber politisch nicht im Deutschen Bundestag entschieden, sondern in Brüssel bei der EU-Kommission.**

**Daher habe ich meine eindeutige ablehnende Haltung bei einem persönlichen Gespräch mit dem zuständigen EU-Kommissar und dem EU-Kommissionspräsidenten Barroso bereits am 04./05.März in Brüssel deutlich gemacht.**

**Die EU-Kommission hat diese Pläne ja dann auch in unserem deutschen Sinn geändert.**

**Einen reinen Wahlkampf-Schaufenster-Antrag im Deutschen Bundestag brauchte es dazu nicht, zumal er auch keine Wirkung auf die EU-Kommission gehabt hätte. Vielmehr war die direkte Ansprache bei der EU-Kommission erfolgreich.**

**Taten statt Worte, das ist es, was zählt. Miteinander für die deutschen Interessen in Europa, nicht parteipolitische wirkungslose Auseinandersetzung.**

**Mit freundlichen Grüßen**

**Ihr Johannes Singhammer MdB**